

NATHAN. Nun?

DAJA. Umsonst! Er war zu unsrer Bitte taub;

Und goß so bitterm Spott auf mich besonders . . .

NATHAN. Bis dadurch abgeschreckt . . .

DAJA. Nichts weniger!

Ich trat ihn jeden Tag von neuem an;  
Ließ jeden Tag von neuem mich  
verhöhnern.

Was litt ich nicht von ihm! Was hätt' ich nicht

Noch gern ertragen! — Aber lange schon  
Kommt er nicht mehr, die Palmen zu  
besuchen,

Die unsers Auferstandnen Grab  
umschatten;

Und niemand weiß, wo er geblieben ist.

—  
Ihr staunt? Ihr sinnt?

NATHAN. Ich überdenke mir,

Was das auf einen Geist, wie Recha's,  
wohl

Für Eindruck machen muß. Sich so  
verschmäh't

Von dem zu finden, den man  
hochzuschätzen

Sich so gezwungen fühlt; so weggestoßen  
Und doch so angezogen werden! —

Traun,

Da müssen Herz und Kopf sich lange  
zanken,

Ob Menschenhaß, ob Schwermut siegen  
soll.

Oft siegt auch keines; und die Phantasie,  
Die in den Streit sich mengt, macht  
Schwärmer,

Bei welchen bald der Kopf das Herz, und  
bald

Das Herz den Kopf muß spielen. —  
Schlimmer

Das Letztere, verkenn' ich Recha nicht,

[Tausch! —

Ist Recha's Fall: sie schwärmt.

DAJA. Allein so fromm,

So liebenswürdig!

NATHAN. Ist doch auch geschwärmt!

DAJA. Vornehmlich eine — Grille, wenn  
ihr wollt,

Ist ihr sehr wert. Es sei ihr Tempelherr

Kein irdischer und keines irdischen;

Der Engel einer, deren Schutz sich

Ihr kleines Herz, von Kindheit auf, so

gern

Vertrauet glaubte, sei aus seiner Wolke,

In die er sonst verhüllt, auch noch im

Feuer

Um sie geschwebt, mit eins als

Tempelherr

Hervorgetreten. — Lächelt nicht! — Wer  
weiß?

Laßt lächelnd wenigstens ihr einen Wahn,

In dem sich Jud' und Christ und

Muselmann

Vereinigen, — so einen süßen Wahn!

NATHAN. Auch mir so süß! — Geh,  
wackre Daja,

Sieh, was sie macht; ob ich sie sprechen  
kann. — [geh;

Sodann such' ich den wilden, launigen  
Schutzengel auf. Und wenn ihm noch  
beliebt,

Hienieden unter uns zu wallen; noch  
Beliebt, so ungesittet Ritterschaft  
Zu treiben: find' ich ihn gewiß, und bring'  
Ihn her.

DAJA. Ihr unternehmet viel.

NATHAN. Macht dann  
Der süße Wahn der süßern Wahrheit  
Platz: —

Denn, Daja, glaube mir, dem Menschen  
ist

Ein Mensch noch immer lieber, als ein  
Engel —

So wirst du doch auf mich, auf mich nicht  
zürnen,

Die Engelschwärmerin geheilt zu sehn?

DAJA. Ihr seid so gut, und seid zugleich  
so schlimm!

Ich geh! — Doch hört! Doch seht! — Da  
kommt sie selbst.

## ZWEITER AUFTRITT

*Recha und die Vorigen.*

RECHA. SO seid Ihr es doch ganz und gar,  
mein

Ich glaubt', Ihr hättet Eure Stimme nur  
[Vater?

Vorausgeschickt. Wo bleibt Ihr? Was für  
Berge,

Für Wüsten, was für Ströme trennen uns  
Denn noch? Ihr atmet Wand an Wand mit  
ihr,